

Lehrbücher



Philippe Batoux, **Eisklettern**. Ausrüstung und Technik, Tourenplanung, Sicherheit. 112 S. Delius Klasing 2014. 14,90 € – www.delius-klasing.de



Peter Geyer, Andreas Dick, Oliver Lindenthal, Georg Sojer, **Hochtouren – Eisklettern**. Alpin-Lehrplan 3. 224 S. BLV, 6. Neubearb. Aufl. 2014. 29,99 € – www.blv.de



Ole Zimmer, **Skitouren**. In 10 Schritten zum Gipfelglück. 144 S. Delius Klasing 2014. 24,90 € – www.delius-klasing.de



René Kittel, **Oskar lernt klettern**. Kletterlehr- und Spielebuch. 176 S. Geoquest 2014. 22 € – www.geoquest-verlag.de

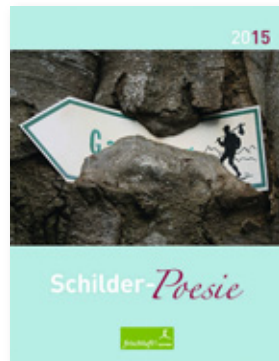


Thomas Hochholzer, Volker Schöffl, **So weit die Hände greifen ...** Sportklettern – Verletzungen und Prophylaxe. 320 S. Lochner Verlag, 6. Aufl. 2014. 22,80 €



Johannes Vogel, **Survival-Guide für echte Kerle**. Das ultimative Outdoor-Handbuch von Joe Vogel. 256 S. Pietsch 2014. 19,95 € – www.paul-pietsch-verlage.de

Kalender



Schilder-Poesie. Wochenkalender 2015. Frischluft-Edition 2014. 19,95 € – www.frischluftedition.de



Ein Kalender der etwas anderen Art: 53 Kalenderblätter mit Aufnahmen von originellen Schildern, viele davon aus den Bergen, mit witzigen, widersprüchlichen oder missglückten Aufschriften und anderen Kuriositäten. Ein Blickfang, der je nach Bild zum Nachdenken, Kopfschütteln oder Schmunzeln anregt.

Im »Forum« werden persönliche Meinungen, Standpunkte, Kritiken, Erfahrungsberichte und Diskussionsbeiträge veröffentlicht. Hier kommen Sie zu Wort!

Leser-Zuschriften

diskussion



Heft 3/14

„Berge schützen – Alpiner Natur- und Umweltschutz“

Ich habe die neue Ausgabe der »alpinwelt« 3/14 erhalten und bin ganz fasziniert von dem Titelfoto. Welche Berge und zwei Seen sind denn das? Wo ist das?

Stefan Heine

Das Titelfoto ist eine Luftaufnahme von Jörg Bodenbender; zu sehen sind der Seebensee, links darüber der Drachensee sowie der Grünstein (links), der Hochwannig (rechts hinten) und die Ehrwalder Sonnenspitze (rechts vorne). Wer ganz genau hinschaut, kann auf dieser hervorragenden Aufnahme sogar das Eis der Berninaalpen am Horizont leuchten sehen. Übrigens, in jeder Ausgabe der »alpinwelt« wird das Titelbild auf Seite 4 oben erläutert.

Editorial, Seite 3

Der Artikel zum Thema „nachhaltig“ ist mehr als angebracht. Dieses Wort wird extrem missbraucht. Ich habe im Jahre 1992 im ersten oder zweiten Semester eine Vorlesung im Bereich „Umweltökonomie“ besucht, hier tauchte immer wieder der Begriff „sustainable“ auf. Damals hatte niemand wirklich eine Vorstellung davon, was dann diese übersetzte „Nachhaltigkeit“ bedeutet. Heute wird dieser Begriff verschleudert, wie Sie das auch in Ihrem Artikel beschreiben. Bitte machen Sie weiter so. Es gibt bestimmt noch viele verkannte Begriffe, die jeder verwendet, von deren Bedeutung er aber keine Ahnung hat ...

Burkhard Grund

Was heißt „nachhaltig“? In »alpinwelt« 3/14 schreiben Sie einen Artikel zu diesem Thema. Auf der Innenseite (Seite 2) wirbt der DAV für Reisen z. B. nach Ecuador: 13 Tage Bergwanderung und Chimborazo-Besteigung ab Quito. Ist das „nachhaltig“? Ich weiß, dass Frau/Mann nicht akklimatisiert ist für den Chimborazo, wenn der Gipfel denn überhaupt erreicht werden kann (Blankeis). Diese Interpretation von „Nachhaltigkeit“ kann ich nicht verstehen.

Gisela Behrmdt

Ihre Meinung ist gefragt!

Schreiben Sie uns: Lob, Kritik oder Fragen
redaktion@alpinwelt.de